

# Die **FRAKTION**

An die Vorsitzende des Rates der Stadt Köln, Frau  
Oberbürgermeisterin Henriette Reker,  
an den Vorsitzenden des Digitalisierungsausschusses  
Herrn Manuel Froh,

Fraktion Die FRAKTION

Michael Hock

Birgit Dickas

Walter Wortmann

Unter Goldschmied 6

50667 Köln

Tel.:+49 (221) 221 – 35606

E-Mail: [michael.hock@stadt-koeln.de](mailto:michael.hock@stadt-koeln.de)

E-Mail: [birgitbeate.dickas@stadt-koeln.de](mailto:birgitbeate.dickas@stadt-koeln.de)

E-Mail: [walter.Wortmann@stadt-koeln.de](mailto:walter.Wortmann@stadt-koeln.de)

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 08.11.2023

**AN/1937/2023**

## **Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Digitalisierungsausschuss	20.11.2023

### **Thekenleitsystem**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker,  
sehr geehrter Herr Vorsitzender Froh,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Digitalisierungsausschusses  
am 20.11.2023:

#### Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die geplante Karnevals-App\* um das Modul  
"Thekenleitsystem" zu erweitern. Dabei sollen folgende Merkmale berücksichtigt werden:

- Das Modul „Thekenleitsystem“ zeigt den Feiernden in Echtzeit an, in welchen Kneipen und Bars noch freie Plätze an der Theke verfügbar sind und wie sie dorthin gelangen.
- Zusätzlich werden Programmierschnittstellen (APIs) entwickelt, die es ermöglichen, das „Thekenleitsystem“ in das bestehende Kölner Park- und Verkehrsleitsystem sowie in die KVB-Anzeigetafeln zu integrieren. Diese Schnittstellen werden lediglich am 11.11. eines Jahres, sowie von Weiberfastnacht bis Aschermittwoch Morgen (3 Uhr) aktiviert.
- Darüber hinaus kann die Anzeige freier Thekenplätze auch über Webseiten oder weitere digitale Medienträger erfolgen, vgl. <https://www.koeln.de/apps/parken/>

- Die Feiernden sollen aktiv ins System eingebunden werden, indem sie selbst freie Plätze an der Theke eintragen können. Dies sorgt für große Akzeptanz und somit für gute Nutzbarkeit des Systems.
- Ein Zwischenbericht soll auch dem Verkehrsausschuss, dem Wirtschaftsausschuss, dem Kunst- und Kulturausschuss sowie der AG Runder Tisch Karneval vorgelegt werden.

#### Begründung:

Der Kölner Karneval zieht jedes Jahr Zehntausende von Feiernden an. Dies kann nicht nur die Sicherheit beeinträchtigen, sondern auch das Feiererlebnis der Jeck\*innen negativ beeinflussen.

Die FRAKTION begrüßt die Bemühungen der Stadt Köln, die Karnevalsfeierlichkeiten im gesamten Stadtgebiet auszubalancieren - vor allem, wenn dies nicht in unkontrollierbaren Sicherheitsfestspielen mündet, wie es seit 2021 im Quartier Latäng der Fall ist.

Bisher konzentrieren sich die von der Stadt ergriffenen Maßnahmen auf das Abriegeln und Sichern einzelner Veedel bzw. Straßenzüge. Die Feiernden erfahren „Wo es nicht mehr geht“. Jedoch bleibt die Frage offen, „Wo noch was geht“, sprich wohin die Karawane stattdessen weiterziehen soll.

Hier setzt das Modul „Thekenleitsystem“ proaktiv an. Es ist im hohen Maße geeignet, die Verteilung der Feiernden noch weiter zu verbessern. Eine minutenaktuelle Füllstandsanzeige der einzelnen Karnevals-Standorte motiviert die Feiernden, frühzeitig selbst überfüllte Orte zu verlassen. Beispiel: "Uff, da ist es so voll! Komm, wir gehen woanders hin. Sieh mal [zeigt auf die App bzw. Anzeigetafel], da sind noch 8 freie Plätze an der Theke. Los geht's!"

Um Ressourcen zu sparen und die öffentliche Wahrnehmbarkeit zu erhöhen, setzen wir auf eine modulare Erweiterung des bestehenden Kölner Park- und Verkehrsleitsystems sowie der KVB-Anzeigetafeln, denn ...

... diese Systeme sind dank ihrer großen, leuchtenden Ziffern geeignet, auch angetrunkenen Feiernden, Informationen über die Verfügbarkeit von freien Thekenplätzen in Echtzeit bereitzustellen. Dies ist insb. für jene Menschen wichtig, die ihr Mobilgerät bereits verloren haben.

... der KVB-Verkehr bricht erfahrungsgemäß schon vor 11 Uhr 11 zusammen; die freien Anzeigekapazitäten können in der Zwischenzeit sinnvoll genutzt werden.

... wer ist schon so verrückt und kommt mit dem Auto zum Kölner Karneval?

Das „Thekenleitsystem“ kann dazu beitragen, den Ansturm auf spezielle Hotspots, z.B. Quartier Latäng / Zülpicher Straße; Belgisches- und Friesenviertel; Südstadt und Nippes zu entzerren. (Die Altstadt kann bleiben, wie sie ist!).

Wie die von der Stadt und dem Runden Tisch Karneval geplante App aussehen wird, ist bis dato - zumindest uns - unbekannt, das gibt maximalen Spielraum in der Implementation des hier vorgeschlagenen Leitsystems.

Wir weisen darauf hin, dass eine nachhaltig wirksame Umsetzung des Thekenleitsystems eine dezernatsübergreifende Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung, Gastronomie sowie der Tech-Branche erfordert, um die benötigten Systeme und Datenverbindungen einzurichten, sowie das Marketing zu koordinieren. Daher bitten wir um Zwischenberichte an die o.g. Gremien.

Zur Deckung der Kosten für die Entwicklung des Erweiterungsmoduls schlagen wir vor, den für allerlei

Schabernack bewährten Haushaltsposten ‚Teilplan 0301 – Schulträgeraufgaben aus der Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen‘ heranzuziehen.

gez. Michael Hock  
GF Die FRAKTION

gez. Patrick Pielsticker  
SE Die FRAKTION

Anlage: Illustrationen



Abb. 1: Visualisierung Thekenleitsystem



Abb. 2: Visualisierung Thekenleitsystem Detail

\*geplante App: siehe letzter Absatz in <https://www.report-k.de/stadt-koeln-wirbt-fuer-ruecksicht-am-11-11/>